



Das Praxissemester in der beruflichen Fachrichtung Farbtechnik/Raumgestaltung/ Oberflächentechnik

Lernziele im Praxissemester

Die Studierenden der beruflichen Fachrichtung Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik planen, erproben und reflektieren handlungsorientierte Unterrichtsvorhaben in Fachklassen handwerklich-gestalterischer Berufe an berufsbildenden Schulen (z.B. Berufskollegs in NRW).

Vorbemerkungen zu den Lernvoraussetzungen der Studierenden

Die Studierenden beginnen das Praxissemester zu einem selbstgewählten Zeitpunkt im Verlauf des Masterstudiums, in der Regel im ersten oder zweiten Semester. Aus diesem Grund können die bildungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Vorkenntnisse der Studierenden voneinander abweichen.

Kompetenzen der Studierenden aus dem Studium

- Um Kompetenzen im Bereich der fachspezifischen Unterrichtsplanung zu erwerben, empfiehlt sich im Vorfeld der Besuch der Veranstaltungen Fachdidaktik I und II.
- Die Studierenden kennen technologische und gestaltungswissenschaftliche Grundlagen, die in der beruflichen Fachrichtung Farbtechnik/ Raumgestaltung/ Oberflächentechnik von Relevanz sind.
- Die Studierenden können lerngruppenspezifische Handlungsprodukte unter Berücksichtigung der für handwerkliche und mediale Gestaltungsprozesse charakteristischen Kriterien bewerten.
- Die Studierenden lernen digitale und analoge Unterrichtsformate kennen, um diese im schulpraktischen Teil des Praxissemesters in realen Unterrichtssituationen zu erproben und zu reflektieren.

Inhalte der Begleitveranstaltungen des Praxissemesters durch Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) und Universität

- Fachliche und überfachliche Begleitveranstaltungen des ZfsL geben Einblicke in die Planung und Durchführung von Unterricht und unterstützen die Studierenden bei der Reflexion der in der Schulpraxis vollzogenen Handlungen, um daraus weitere Perspektiven für den Professionalisierungsprozess zu entwickeln.
- Die Studierenden erarbeiten im universitären Vorbereitungs- und Begleitseminar, gemäß des Terminus des „forschenden Lernens“ und mit Hilfe der Dozierenden eine fachdidaktische Forschungsfrage, die sie im Verlauf des schulpraktischen Teils bearbeiten und im Bericht zum Praxissemester darstellen und reflektieren.
- Diese Berichte fließen in die selbstständige Portfolioarbeit der Studierenden mit ein.

Ansprechpartner*innen in der beruflichen Fachrichtung

Ulrich Seiss (Bergische Univ.Wuppertal) |

seiss@uni-wuppertal.de

Markus Kohlen (ZfsL Solingen, Praxissemesterbeauftragter) |

markus.kohlen@zfslsolingen.onmicrosoft.com

Marayle Küpper (ZfsL Düsseldorf) | ***kuepper@glockenspitz.de***

In Zusammenarbeit mit:

Stand Oktober 2023

